

CIRS-Fall

Tablette mit Blister verschluckt

Einen fast anekdotischen Fall findet man im CIRS-Fallregister Berlin. Einem VIP-Patienten auf der Intensivstation wurde eine Beruhigungstablette ausgehändigt. Nach der Einnahme beklagte der Patient einen mehrere Stunden anhaltenden Husten mit nachfolgenden Halsschmerzen. Später dann hustete und würgte der Patient die noch im Blister befindliche Tablette bei der Mobilisation aus.

Bei diesem Patienten wurden auch wegen seines VIP-Status und seines sehr fordernden Autonomiewunsches übliche Standards vernachlässigt. Da viele verschiedene Symptome beklagt wurden, war eine versehentliche Ein-

nahme der Tablette mit Blister als Ursache des plötzlich aufgetretenen Hustens nicht in Betracht gezogen worden.

Link zum Fall

www.cirs-berlin.de → Archiv → Dezember 2020 (Fall-Nr. 211873) ■

Dr. med. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin

TAKE-HOME-MESSAGE

Ein VIP-Status kann ausgesprochen gefährlich sein! Gerade unangenehme und fordernde Patienten stellen die Geduld und auch die Konzentration von Mitarbeitenden oft auf die Probe. Auch bei diesen Patienten sollte von den üblichen Prozessen nur im verantwortbaren Rahmen abgewichen werden. Nur weil ein Patient sich überschätzt, sollte das Personal nicht den gleichen Fehler machen.